

# Der neue, 5. Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung an der LMU ist gestartet!

Prof. Markowetz übergibt und sagt tschüss...



**Liebe Studierende,**

im virtuellen Sommersemester ist es uns leider nicht vergönnt sich persönlich zu treffen, um in einem etwas feierlichen Rahmen Sie in Zeiten von Corona über etwas Erfreuliches und für die Sonderpädagogik Historisches zu informieren.

Durch den politisch gewollten Ausbau der Sonderpädagogik in Bayern haben wir hier in München an der LMU in unserem Institut die einmalige Gelegenheit genutzt und den in Bayern seit 1972 bestehenden und einzigen Lehrstuhl, der mit Pädagogik bei Verhaltensstörungen und Pädagogik bei geistiger Behinderung gleich zwei Fachrichtungen an einem Lehrstuhl zu vertreten und zu verantworten hat, zu teilen.

Zum WS 2020-21 starten wir an der LMU deshalb nicht nur mit der neuen LPO I und dem Studium der Sonderpädagogik mit zwei Fachrichtungen, sondern mit dem Lehr- und Forschungsbetrieb von zwei eigenständigen Lehrstühlen.

Ich freue mich sehr die Fachrichtung Pädagogik bei geistiger Behinderung in allerbeste Hände an den Kollegen Prof. Dr. Peter Zentel abgeben zu dürfen, der zum 1. Juni 2020 auf die Professur „Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik“ berufen wurde und seine Arbeit mit seinem GB-Team an der LMU bereits aufgenommen hat.

Prof. Zentel übernimmt und sagt Grüß Gott...



**Liebe Studierende,**

ich möchte mich Ihnen auf diesem Wege vorstellen und somit den Neustart des Lehrstuhls „Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik“ bekanntgeben.

Am 01. Juni wurde ich auf diese Professur berufen. Gerne wäre ich Ihnen in einer realen Veranstaltung zum ersten Mal begegnet, um mich Ihnen persönlich vorzustellen. Aber zum einen ist das aufgrund von Corona nicht möglich, zum anderen wird in der Nach-Corona-Zeit noch ausreichend Zeit sein, sich kennen zu lernen. Darauf freue ich mich sehr!

In Bayern wurden insgesamt fünf neue Sonderpädagogiklehrstühle geschaffen, davon einer in Würzburg, einer in München und drei in Regensburg, wo es nun einen dritten universitären Sonderpädagogikstandort gibt. Alle Lehrstühle haben neben der Benennung des Förderschwerpunktes den Zusatz „einschließlich inklusiver Pädagogik“. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass sonderpädagogische Förderung sich nicht mehr nur in Sonderinstitutionen vollzieht, sondern auch in diversen inklusiven Kontexten. Gerade im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sehen wir national wie international noch großen Entwicklungsbedarf und hoffen, mit unserer Arbeit in München diesbezüglich Impulse setzen zu können.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen, liebe Studierende der Pädagogik bei geistiger Behinderung verabschieden und Sie herzlich bitten sich ab sofort mit allen Fragen rund um Ihr Studium vertrauensvoll an Prof. Zentel zu wenden.

Zugleich darf ich aber auch mitteilen, dass ich nicht verloren gehe, sondern selbstverständlich an der LMU weiter aktiv bleibe und zusammen mit meinem V-Team bis zu meiner Emeritierung den Lehrstuhl „Pädagogik bei Verhaltensstörungen und Autismus einschließlich inklusiver Pädagogik“ vertrete und verantworte.

Aus der Umbenennung meines Lehrstuhls können Sie entnehmen, dass es mir gelungen ist Autismus als Lehr- und Forschungsbereich zu stärken. Ich arbeite schon fieberhaft daran die bisherige Zusatzqualifikation „Pädagogik bei Autismus“ in ein Erweiterungsstudium (sog. Quali) zu überführen, das dann als bald als möglich auch von allen Lehramtsstudierenden an der LMU studiert werden kann. Dank der Teilung meines Lehrstuhls ist es ab dem WS 2020-21 zudem möglich, dass in beiden Fachrichtungen mehr Studienplätze zur Verfügung stehen. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich zum neuen Semester rund 100 Studierende im ersten Semester begrüßen und im Lehramtsstudium für den Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung universitär qualifizieren darf.

Ihnen als Studierende im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wünsche ich für den weiteren Verlauf ihres Studiums am Lehrstuhl von Prof. Zentel von Herzen alles Liebe und Gute!

Für das Vertrauen das Sie mir in den zurückliegenden Jahren entgegengebracht haben und die für mich wertvolle Zusammenarbeit mit Ihnen allen, sage ich DANKE!

Blieben Sie gesund und zuversichtlich...

Ihr  
Reinhard Markowetz

Die Tätigkeit an der LMU betrachte ich als großartige Möglichkeit, meine bisherigen Erfahrungen in Lehre und Forschung umsetzen zu können. Die letzten 5 Jahre war ich als Professor für Geistigbehindertenpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg tätig. Vorher war ich über viele Jahre Fachleiter und Lehrer sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Tübingen. Meine Schwerpunkte in der Forschung sind Schwere und mehrfache Behinderung sowie das Lernen und Forschen mit neuen Technologien.

Aktuell bin ich dabei, die Voraussetzungen für einen Start zum WS 2020-21 zu schaffen. Der Lehrstuhl wird in der Edmund-Rumpler-Straße 13 verortet sein. Bisher sind dort fünf leere Büroräume, die jetzt nach und nach mit Möbeln, Menschen und sobald wie möglich auch mit sonderpädagogischen Inhalten gefüllt werden. Auch die Webpräsenz des neuen Lehrstuhls ist in Arbeit und wird so bald wie möglich zugänglich sein.

Schon jetzt können Sie mich telefonisch an der LMU (089-2180-72140) und auch per E-Mail ([peter.zentel@edu.lmu.de](mailto:peter.zentel@edu.lmu.de)) erreichen. Ab sofort biete ich donnerstags von 09:00-11:00 eine telefonische Sprechstunde an. Die Anmeldung erfolgt per Mail an meine Sekretärin Frau Maricic ([Kristina.Maricic@edu.lmu.de](mailto:Kristina.Maricic@edu.lmu.de)).

Es erfüllt mich mit großer Freude die Arbeit von Prof. Otto Speck, Prof. Konrad Bundschuh und Prof. Reinhard Markowetz weiterführen zu können. Die besondere Konstellation, dass Vorgänger und Nachfolger noch eine Weile gemeinsam arbeiten können, werden wir nutzen, um systematisch die sonderpädagogische Lehre und Forschung an der LMU weiter zu entwickeln.

In der Hoffnung auf viele spannende und ertragreiche Jahre an der LMU mit vielen Begegnungen und Gesprächen mit Ihnen, liebe Studierende, verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Peter Zentel